

**Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-002955/2024
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

**Filip Turek (Pfe), Jana Nagyová (Pfe), Roberto Vannacci (Pfe), Branko Grims (Ppe),
Virginie Joron (Pfe), Ondřej Knotek (Pfe), António Tânger Corrêa (Pfe), Nikola
Bartůšek (Pfe), Tomáš Kubín (Pfe), Kateřina Konečná (Ni), Erik Kaliňák (Ni), Tomasz
Froelich (ESN), Alexandr Vondra (ECR), Isabella Tovaglieri (Pfe), Miriam Lexmann
(Ppe), Milan Uhrík (ESN), Jaroslava Pokorná Jermanová (Pfe), Tomáš Zdechovský
(Ppe), Jaroslav Bžoch (Pfe), Petr Bystron (ESN), Irmhild Boßdorf (ESN), Ondřej
Krutílek (ECR), Klara Dostalova (Pfe)**

Betrifft: Neue CO₂-Emissionsnormen für die EU-weite Flotte von Personenkraftwagen und
leichten Nutzfahrzeugen

In der Verordnung (EU) 2019/631 sind neue und strengere CO₂-Emissionsnormen für die EU-
weite Flotte von Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen festgelegt, die ab Januar
2025 gelten sollen¹. Gemäß Artikel 8 der genannten Verordnung werden hohe Geldstrafen
gegen Hersteller verhängt, die die neuen Ziele überschreiten, welche nur durch die
umfangreiche Produktion elektrischer Fahrzeuge erreicht werden können.

Der EU-weite Verkauf von Elektroautos bleibt jedoch weit hinter den Erwartungen zurück,
was bedeutet, dass die Hersteller die Emissionsziele für 2025 möglicherweise nicht erreichen
und Geldstrafen in Höhe von mehreren Milliarden Euro gegen sie verhängt werden könnten².
Es sind dringende Maßnahmen erforderlich, da die Automobilhersteller bereits
Produktionsstätten schließen und Tausende Arbeitskräfte entlassen.

Wird die Kommission vor dem Hintergrund neuer Gegebenheiten und Herausforderungen für
die Automobilindustrie und gemäß Artikel 14a Absatz 2, insbesondere Unterabsätze c, f und
g, sowie Artikel 15 der Verordnung 2019/631

1. so bald wie möglich einen Fortschrittsbericht veröffentlichen und die EU-weiten
Emissionsziele deutlich vor 2026 überprüfen?
2. dringende Maßnahmen ergreifen, um die Verhängung von Geldstrafen gegen Hersteller,
die die Ziele im Jahr 2025 nicht erreichen, zu vermeiden, was auch die Verschiebung
oder Anpassung der Ziele und/oder die Bewertung der Einhaltung auf der Grundlage
eines mehrjährigen Durchschnitts umfassen könnte?

Unterstützer³

Eingang: 14.12.2024

¹ Verordnung (EU) 2019/631 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2019 zur Festsetzung
von CO₂-Emissionsnormen für neue Personenkraftwagen und für neue leichte Nutzfahrzeuge und zur
Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 443/2009 und (EU) Nr. 510/2011 (ABl. L111 vom 25.4.2019, S. 13,
ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2019/631/oj>).

² <https://www.acea.auto/press-release/european-auto-industry-calls-for-urgent-action-as-demand-for-evs-declines/>

³ Diese Anfrage wird von Mitgliedern unterstützt, die nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen identisch
sind: Silvia Sardone (Pfe), Ondřej Kovařík (Pfe), Jorge Buxadé Villalba (Pfe), Roman Haider (Pfe),
Mathilde Androuët (Pfe), Julien Leonardelli (Pfe), Anne-Sophie Frigout (Pfe), Harald Vilimsky (Pfe),
Judita Laššáková (Ni)